Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier

BdSJ Info

Ausgabe 01/2022

Find us on Facebook

Diözesan-jungschützenpräses Kevin Schirra ins Amt eingeführt

Aus dem Inhalt

Grußwort
Grußwort des neuen Präses 1
Grußwort des Geschäftsführers 2

Bruderschaften
Vereinsmeister der Bassemer Schüler- und Jungschützen 3

Nachruf Arno Degen 4

Spendenaufrufe 4/5

Ausschreibungen DJT 2022
50. Diözesanschülerprinzen- und
55. Diözesanprinzenschießen 2022 6
8. Diözesanbambiniprinzenschießen 8
3. Diözesanbambinimannschaftsschießen 9
Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften 10
Blatt'l-Schießen für Schüler- und Jungschützen 11
Wanderpokal der Jungschützenmeister 12
BdSJ-Wanderpokal 13
Bolivien-Preisschießen 14

BdSJ Trier
Amtseinführung des neuen Diözesanjungschützenpräses 15
Digitale DJR I/2022 16
Prävention – Im Verdachtsfall ansprechbar 17
Neue Spiele zum Ausleihen 18
Methodenbox 19
Nikolaus traditionell für die gute Sache unterwegs! 20

BDKJ Trier
„SOLIDARITÄT MIT BOLIVIEN"
wurde auch 2021 groß geschrieben! 21
Interview mit Daniela Ramirez 22
Für eine Kirche ohne Angst 24
6.000 Euro für Bolivien 25

Diözese Trier
3. Synodalversammlung des „Synodalen Weges" beendet 26
Aus Solidarität für Bolivien sammeln 27

Verleihservice 28

Förderverein 29

Impressum
Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61/ 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Dennis Schmitz
und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info" erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info", informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info" über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
SAARLAND

Grußwort des neuen Präses

**Liebe Schützenjugend,
liebe Schützenfamilie!**

Neuland.
Diese Umschreibung trifft wohl ziemlich genau meine neue Aufgabe als euer frisch ernannter Diözesanjungschützenpräses. Ich freue mich, dass ich mich euch in diesem BdSJ-Info kurz vorstellen darf.

Mein Name ist Kevin Schirra, ich bin 33 Jahre jung, seit 2018 Priester des Bistums Trier und aktuell als Kaplan in Welschbillig eingesetzt, nachdem ich zuvor in Mayen und in Losheim am See tätig gewesen bin. Am ehesten kann man mich wohl als einen leidenschaftlichen Saarländer bezeichnen, denn mit meiner Heimat bin ich ganz eng verbunden, dort liegen meine Wurzeln, dort lebt meine Familie und vor allem: Hier habe ich die Schönheit unseres Glaubens erfahren können und in die tolle Gemeinschaft der Kirche hineingefunden. In meiner Freizeit gilt meine Aufmerksamkeit meiner kleinen Dackel-Dame Jule oder ich düse schon einmal gerne mit meiner Vespa über die sanften Höhen der Südeifel.

Mit dem Beginn des Jahres 2022 hat mich unser Bischof als euer neuer Präses ernannt und ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und besonders auf die Menschen, die mit meiner neuen Tätigkeit in Verbindung stehen - also auf euch!

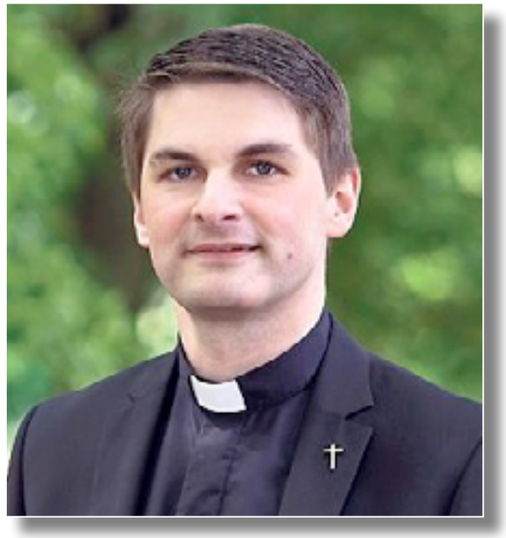
Trotzdem ist für mich zunächst aber noch vieles neu und unbekannt: die Struktur unseres Verbandes, die vielen Abkürzungen und Ämterbezeichnungen, das Schützenwesen insgesamt. Aber vor allem doch: Die vielen Gesichter, die unserem BdSJ erst Leben einhauchen und ihn so einzigartig machen. Daher ist es mir ein großes Anliegen, schon möglichst bald mit vielen von euch in Kontakt zu kommen, um so dann Schritt für Schritt auch den Verband besser und tiefer kennenzulernen.

Natürlich bringe ich selbst auch das ein oder andere mit, um meiner Aufgabe hoffentlich auch gerecht zu werden: Eine hohe Motivation, bei euch im Verband mitzugestalten, die Bereitschaft, Ansprechpartner und Zuhörer für die unterschiedlichsten Anliegen des BdSJ zu sein, die große Freude an unserem Glauben und das Einstehen für die Werte, die aus diesem Glauben erwachsen.

Ein früherer US-Präsident hat einmal das berühmte Zitat geprägt: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann - frage, was du für dein Land tun kannst!" (John F. Kennedy). Ich glaube diesen Satz dürfen wir auf unseren Jugendverband hin in etwas abgeänderter Form anwenden: Frage nicht, was der BdSJ für dich tun kann - frage, was du für den BdSJ tun kannst!" Jeder und jede Einzelne von uns ist wichtig mit seinem Engagement und seinem Können, nur gemeinsam geht Gestalten und nur gemeinsam sind wir zukunftsfähig. Auf dieses Mitwirken freue ich mich schon sehr, und hoffe, meinen Teil für eine gute Zukunft des BdSJ durch meine neue Aufgabe einbringen zu können. Lasst uns gemeinsam loslegen und hoffentlich bald wieder so durchstarten, wie ihr es schon über viele Jahre in großartiger Arbeit getan habt.

Dazu begleite uns Gott mit seinem Segen und schenke uns Mut und viele neue Ideen!
Mit den besten Segenswünschen von Haus zu Haus.

Euer
Kevin Schirra – Präses der Diözesanjungschützen



Grußwort des Geschäftsführers

**Liebe Schützenjugend,
liebe Freunde des BdSJ,**

das neue Jahr ist nun ein paar Monate alt und stellt uns alle weiterhin auf eine große Probe. Die anhaltende Corona Pandemie schränkt unser Leben trotz Lockerungen weiter ein, sodass vieler Orts noch keine „normale“ Jugendarbeit stattfinden kann. In unseren Austauschrunden mit der Basis (BdSJ Stammtisch), haben wir uns immer über Möglichkeiten der Jugendarbeit ausgetauscht und erfahren, dass einige Bruderschaften kreative Methoden entwickelt haben um weiterhin mit ihrer Jugend im Austausch zu bleiben. Gerne ist jeder zu diesen Treffen eingeladen, eine Einladung hierzu wird an alle Jungschützenmeister und Bezirksjungschützenmeister vor dem nächsten Stammtisch versendet.

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren unsere Aktivitäten drastisch einschränken mussten, hoffen wird, dass wir in diesem Jahr wieder mit euch durchstarten können. So haben wir wieder Schützenjugend on Ice, den Diözesanjungschützentag in Güls, das Bowlingturnier und das Herbstbiathlon für euch in der Planung. Wir freuen uns schon sehr euch alle wiedersehen und in den Austausch zu gehen. Nach zwei Jahren gibt es sicher viel zu erzählen und viele Fragen wie es weitergeht. Wie gewohnt haben wir für euch ein offenes Ohr und helfen gerne wo wir können.

Doch trotz dieser tollen Nachrichten gibt es auch Ereignisse, welche uns tief Traurig und nachdenklich stimmen. Zum einen sind dort die anhaltenden Hilfen und Hilflosigkeit vieler, welche durch die Flutsituation im vergangenen Sommer entstanden sind. Wir vom BdSJ bedanken uns bei allen Spendern und Helfern recht herzlich, ohne euren Einsatz wären viele Menschen heute nicht so weit, wie sie es sind. Zudem konnten wir durch die Spenden bisher 10 Familien unterstützen. Das Geld hat der Vorstand persönlich zu den Betroffenen gebracht, welche zu Tränen gerührt waren, da manche bis heute noch auf Gelder warten.

Ein weiteres schicksalhaftes Ereignis ist der Krieg in der Ukraine. Die Situation ist unvorstellbar und grausam zu gleich. Viele Frauen sind mit ihren Kindern auf der Flucht, in eine ungewisse Zukunft und nur mit dem, was sie tragen konnten, während ihre Männer im Krieg für ihr Land und ihre Heimat kämpfen. Niemand weiß, ob es ein Abschied für immer ist. Viele Menschen sind bereits in Deutschland angekommen, und wir als Schützen sollten auch hier schauen, wie wir diesen Menschen helfen können.

Ich wünsche mir von unserer Gemeinschaft, dass wir den Kriegsflüchtlingen die gleiche Solidarität und Hilfsbereitschaft entgegenbringen, wie im vergangenen Jahr den Betroffenen der Flutkatastrophe. Wir bezeichnen uns Schützen immer als große Familie, lasst uns nun als Familie erneut Hilfe leisten, ganz im Sinne unseres Leitspruchs für „Glaube, Sitte, Heimat“.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen in der Jugendarbeit für Ihre herausragenden Leistungen gerade in diesen schweren Zeiten bedanken. Ihr seid die wichtigsten Ansprechpartner eurer Jugendlichen vor Ort. Vielen Dank für die gute Arbeit.
Bitte bleibt alle Gesund und kommt gut durch die schwere Zeit.

Herzliche Grüße
Timo Stahlhofen – Stellv. DJM Geschäftsführung

Vereinsmeister der Bassemer Schüler- und Jungschützen

Am Donnerstag, den 16.12.2021, führten die Bassenheimer Nachwuchsschützen ihre Vereinsmeisterschaft, in Verbindung mit einer kleinen Weihnachtsfeier, durch.

Die Vorbereitung war natürlich anders als man das gewohnt war. Mit Maske, Desinfektionsmittel, Schnelltests und Abstand… Es geht sicherlich schöner, aber in Anbetracht der aktuellen Situation war man froh, auf diese Art und Weise eine sichere Durchführung zu gestalten.

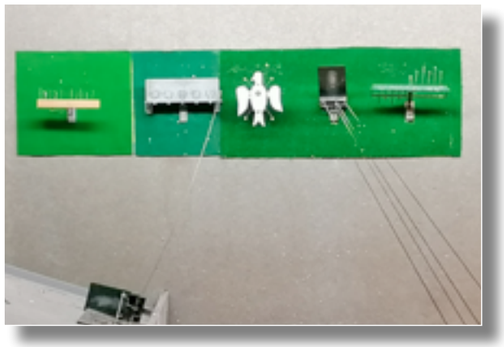
Auf dem Programm stand das Vereinsmeisterschießen auf Scheibe und Blatt. Dazu gab es noch einen Weihnachtsadler mit dazu passenden Preisen.

Auf Scheibe setzte sich Henning Schulz mit 97 Ringen vor Arne Woog mit 95 und Lino Stahl mit 94 Ringen durch. Bei dem Wettkampf auf Blatt gab es ein spannendes Stechen zwischen Henning Schulz und Lino Stahl. Hier setzte sich Lino ohne einen Fehlschuss durch. Platz 3 belegten mit der gleichen Blattzahl Pascal Roth, Arne Woog und Paul Krämer.

Beim dann folgenden Weihnachtsadler waren erfolgreich: Max Rusowicz mit der Krone, Henning Schulz Apfel, Josef Seibert Zepter, Arne Woog linker Aufsatz, Julius Nickenig rechter Aufsatz, Pascal Roth Kopf, Lino Stahl Linker Flügel, Paul Krämer rechter Flügel, Max Rusowicz Schwanz und Pascal Roth war es vorbehalten den Rumpf zielsicher von der Stange zu holen. Dies war eine gute Generalprobe für das hoffentlich an Pfingsten stattfindende Prinzenschießen.

Bei großen Partypizzen mit Cola, Limo und Wasser und der Siegerehrung ging der etwas eingeschränkte, aber trotzdem schöne Abend zu Ende.

Norbert Stahl



Nachruf

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser langjähriges Ratsmitglied

Arno Degen

am 18. Dezember 2021 verstorben ist.

Viele Jahre hat er sich als Vertreter für den Brohltalbund im Diözesanjungschützenrat für die Jugendarbeit engagiert und hatte mit seiner ruhigen Art stets ein offenes Ohr für unsere Belange.
Arno war dem BdSJ Trier immer in Freundschaft verbunden. Gemeinsam mit seiner Familie trauern wir um einen wertvollen Menschen, Freund und Schützenbruder.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Carina Keßelheim – Diözesanjungschützenmeisterin

Spendenaufruf

Liebe Schützen, liebe Freunde des BdSJ und des BHDS Trier!

Die Schützen haben schon immer in Notlagen geholfen und wir bitten auch dieses Mal darum, die Menschen in Not zu unterstützen!!! Rheinland-Pfalz hält zusammen!

Der BdSJ Trier hat für die Flutopfer zwei Spendenkonten eingerichtet, die seit Juli aktiv sind.

Die ersten Gelder sind an hilfsbedürftige Familien in Höhe von 1000€ pro Familie ausgezahlt worden und die Rückmeldungen waren nicht in Worte zu fassen. Deshalb freuen wir uns über weitere Spenden um noch mehr Familien zu helfen! Für alle Spenden wird beim Bistum Trier eine Spendenquittung angefordert und an die Spender weitergeleitet.

Als Empfänger bitte BdSJ Diözesanverband Trier angeben. Verwendungszweck: Schützen helfen – Flutopfer RLP

1. Raiffeisenbank Eifeltor Kaisersesch
   IBAN: DE48 5706 9144 0007 6767 67
2. Sparkasse Koblenz
   IBAN: DE27 5705 0120 0000 3094 19

Vielen Dank!

Carina Keßelheim – Diözesanjungschützenmeisterin

WIR BRAUCHEN DRINGEND

EURE HILFE!

Auch uns lassen die Ereignisse der letzten Wochen in der Ukraine nicht los. Auch wir wollen helfen und haben in unserer Senioren-WG im Schweizerhaus in Bad Ems **12 Flüchtlinge** aus der Ukraine aufgenommen.

NUN BITTEN WIR UM

EURE UNTERSTÜTZUNG:

Wir sammeln Geldspenden, damit sich die Menschen in unserer Unterkunft mit dem nötigsten selbst versorgen können, damit sie sich neu Einkleiden können oder aber mal einen Ausflug machen können, um die schlimmen Bilder des Krieges hinter sich zu lassen. **Bitte helft mit und überweist Eure Spende an:**

PayPal *michael_althoff@web.de*

IBAN: DE79 5705 0120 0102 4942 00 **BIC:** MALADE51KOB
oder gerne in bar in einer unserer 4 Apotheken abgeben - Vielen Dank!

Ihr möchtet mehr tun? Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer/-innen die uns bei unserer Hilfe unterstützen.

Althoff Apotheken
Bleiben Sie mit uns gesund!

Althoff Ambulante Pflege
Bleiben Sie zu Hause glücklich und unabhängig.

Ausschreibung

50. Diözesanschülerprinzen- und 55. Diözesanprinzenschießen 2022

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanschülerprinzenschießen und das Diözesanprinzenschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls / Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Teilnahmeberechtigung:

1. Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften haben EINE*N startberechtige/n Bezirksschülerprinz*essin und EINE*N startberechtigte*n Bezirksprinz*essin.
   Kann diese*r nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten.
   Dazu müssen innerhalb der Meldefrist BEIDE vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
2. Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben ZWEI startberechtigte Bezirksschülerprinz*essinnen und ZWEI startberechtige Bezirksprinz*essinnen.
   Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten.
   Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle VIER vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerliste des Bezirks in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.

   Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten erfolgt nur an die amtierenden Bezirks-(schüler-) prinz*essinnen.

Alterslimit:

– **für die Teilnehmer*innen am Diözesanschülerprinzenschießen 2022 (lt. besonderem Beschluss des Bundesjungschützenrates):**

  Startberechtigt sind Teilnehmer*innen der Geburtsjahrgänge 2004 oder jünger. Bei Teilnehmenden die am Tag des Schießens das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

– **für die Teilnehmer*innen am Diözesanprinzenschießen 2022:**

  Startberechtigt sind Teilnehmer*innen der Geburtsjahrgänge 1996 bis 2005.

Meldepflicht:
Die Teilnehmer an den o.a. Prinzenschießen der Diözese müssen **bis zum 07. Mai 2022** schriftlich an die Diözesanstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen müssen mit dem BdSJ- Diözesanvorstand und dem Diözesanschießmeister abgesprochen werden.
Alle noch nicht volljährigen Teilnehmer*innen müssen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitführen und bei Nachfrage vorlegen.

Durchführung der Prinzenschießen:
Die Gesamtleitung obliegt dem Diözesanschießmeister, sowie dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier. Diese entscheiden in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer*innen an den Prinzenschießen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

A. Waffen: Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8 der BspO. Waffe und Munition müssen vom Bewerber / von der Bewerberin gestellt werden.

B. Entfernung: 10 m

C. Scheibe: Luftgewehrscheibe mit 3 (drei) Spiegeln gem. Anl. 7 der BSpO

D. Anschlag: Diözesanschülerprinzenschießen: stehend-aufgelegt gem. Ziffer 6.1.6 der BSpO

E. Anschlag: Diözesanprinzenschießen: freistehend gem. Ziffer 6.1.2 der BSpO

F. Schusszeiten und Schusszahlen:
   5 (fünf) Minuten Probeschießen
   In dieser Zeit dürfen beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf eingesehen werden.
   5 (fünf) Minuten Wertungsschießen
   In dieser Zeit müssen 3 Wertungsschüsse abgegeben werden. Jeder Spiegel auf der Scheibe muss beschossen werden.
   Die Scheibe darf nicht eingesehen werden.

G. Hilfsmittel: Bewerber*innen, denen schriftlich eine Schießerleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanschülerprinzenschießen/ Diözesanprinzenschießen in Anspruch nehmen.
   Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber / die Bewerberin selbst verantwortlich.

H. Bekleidung und Ausrüstung: Schützentracht ist für alle Bewerber*innen vorgeschrieben (Schützentracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben. Die Bekleidung ist bis zur Siegerehrung anzubehalten.

   Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen.

   Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille sind nicht gestattet.

I. Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber / der Bewerberin auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die von der Schießleitung eingesetzte Schießkommission.

   Die Einspruchsgebühr beträgt 20,-- €.

Auswertung
Die Auswertung erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung in der jeweils gültigen Fassung.
Die Bestimmungen aus der Ausschreibung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zu den Bundesprinzenschießen 2020 gelten analog.
Im Übrigen gilt die Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Harald Schmitz – Diözesanschießmeister

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Ausschreibung

8. Diözesanbambiniprinzenschießen

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanbambiniprinzenschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

1. **Teilnahmebedingungen:**
   Zur Teilnahme zugelassen ist jede/r Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2008 oder jünger, der/die Mitglied in einer Bruderschaft ist. Die Mitglieds-Nummer ist nachzuweisen. Der/die Schütze*in darf nicht am Diözesanschülerprinzenschießen teilnehmen.

   Eine Vorabanmeldung sollte bis zum **07. Mai 2022** an die Geschäftsstelle des BdSJ Trier, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz gesandt werden.

2. **Wettbewerbsdurchführung:**

Waffe:	Laserlichtpunktgewehr
Anschlagsart:	stehend aufgelegt
Probeschießen:	5 Minuten, Schusszahl beliebig
Wertungsschießen:	5 Minuten; Schusszahl: 5 Schuss
Betreuung:	durch den/die jeweiligen Jungschützenmeister*in ist erlaubt
Auswertung:	gemäß der jeweils gültigen Sportordnung

3. **Sieger**
   Der/die Sieger*in erhält den Diözesanbambiniprinzenorden des jeweiligen Jahres und die Diözesanbambiniprinzenkette.
   Die ersten 4 Platzierten des Diözesanprinzenschießens werden zur Teilnahme am Bundesbambiniprinzenschießen weitergemeldet.

Robert Brach – Stellv. Diözesanschießmeister BdSJ

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

3. Diözesan-bambinimannschaftsschießen

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanbambiniprinzenschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

1. **Teilnahmebedingungen:**
   Zur Teilnahme zugelassen ist jeder Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2008 oder jünger, der/die Mitglied in einer Bruderschaft ist. Die Mitglieds-Nummer ist nachzuweisen. Der/die Schütze/in darf nicht am Diözesanschülerprinzenschießen teilnehmen.

   Eine Vorabanmeldung sollte bis zum **07. Mai 2022** an die Geschäftsstelle des BdSJ Trier, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz gesandt werden.

   Die Teilnehmerzahl beträgt 4 Starter pro Mannschaft, bezirksübergreifende Mannschaften sind zulässig.
   Die Ergebnisse des Diözesan-Bambini-Prinzenschießens werden für das Mannschaftsschießen übernommen.
   Alle Teilnehmer*innen der Mannschaften kommen in die Wertung.

2. **Wettbewerbsdurchführung:**

Waffe:	Laserlichtpunktgewehr
Anschlagsart:	stehend aufgelegt
Probeschießen:	5 Minuten, Schusszahl beliebig
Wertungsschießen:	5 Minuten; Schusszahl: 5 Schuss
Betreuung:	ist durch den/die jeweiligen Jungschützenmeister*in erlaubt
Auswertung:	gemäß der jeweils gültigen Sportordnung

3. **Sieger**
   Die Siegermannschaft des Bambinimannschaftsschießens erhält einen Wanderpokal. Bei Rückgabe des Wanderpokals erhält die Mannschaft einen Erinnerungspokal.

Robert Brach – Stellv. Diözesanschießmeister BdSJ

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Startberechtigung:
Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft

Teilnahmeberechtigung:
Schüler- und Jungschütz*schützinnen von 12 bis 24 Jahren (mit Ausnahmegenehmigung auch jünger)

Mannschaften:
Jede Mannschaft besteht aus 5 Schütz*innen der o.g. Altersgruppe

Startgeld:
kostenlos

Schusszeit:
Die Schusszeit der gesamten Mannschaft beträgt 40 Minuten inklusive Probeschießen (d.h. jeder Schütze hat inkl. Probe 8 Minuten Schusszeit)

Wertungsschüsse:
Je Schütz*in 5 Wertungsschüsse

Anschlag u. Waffe:
LG, Stehend aufgelegt, 10 m Entfernung
(Hilfsmittel wie z.B. Anschläge oder Schießsportbekleidung sind nicht erlaubt)

Wertung:
Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse aller 5 Schützen/Schützinnen

Preise:
Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal, die Schütz*innen dieser Mannschaft je einen Orden und eine Urkunde.

Einzelwertung:
Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.

Bitte beachten:
Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, die für die Festzugsfolge ausgelost wurde. Die Mannschaftsmeldungen sind 2 Wochen VOR dem Diözesanjungschützentag in der Geschäftsstelle des BdSJ abzugeben.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

Blatt'l-Schießen für Schüler- und Jungschützen

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanschülerprinzenschießen und das Diözesanprinzenschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Startberechtigt ist:
Jede*r Schüler- und Jungschütz*in ab dem 12. Lebensjahr, bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde auch jünger)

Klasseneinteilung Schülerklasse:
Alter bis 16 Jahre

Jungschützenklasse:
Alter 17 - 24 Jahre

Startgeld:
1,00 € pro Blatt'l-Scheibe mit 3 Spiegeln

Schusszahl:
Jede*r Teilnehmer*in kann unbegrenzt viele Blatt'l-Scheiben erwerben.
Pro Spiegel ist ein Wertungsschuss zulässig.
Ein weiteres Beschießen der Spiegel/Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:
Ohne

Anschlag und Waffe:
Stehend aufgelegt, LG, 10 m Entfernung

Schusszeit:
Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten.

Wertung:
Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt (geringste Abweichung des Schusses vom Scheibenmittelpunkt wird maschinell ermittelt).

Preise:
Je Klasse 5 Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

Wanderpokal der Jungschützenmeister

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanschülerprinzenschießen und das Diözesanprinzenschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Startberechtigt ist:
Jede*r offiziell gewählte Jungschützenmeister*in und stellv. Jung-schützenmeister*in aus den Bruderschaften und Bezirken in der Diözese Trier

Startgeld:
1,50 Euro pro Teilnehmer*in

Schusszahl:
Jeder Teilnehmende hat einen Wertungsschuss auf eine Einzelscheibe

Probeschüsse:
keine

Anschlag u. Waffe:
Luft-Gewehr, stehend aufgelegt, 10 m Entfernung
ohne Schießsportbekleidung
Alle Teilnehmer*innen schießen, aufgrund der noch herrschenden Corona-Pandemie, mit dem eigenen Gewehr.

Wertung:
Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt.

Preise:
Die oder der beste Schützin/Schütze erhält einen Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals einen Erinnerungspokal).

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

BdSJ-Wanderpokal

BdSJ Diözesanverband Trier

Das BdSJ-Wanderpokalschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Startberechtigt ist:
Jede*r Schüler– und Jungschütz*in ab dem 12. Lebensjahr bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahmegenehmigung auch jünger)

Klasseneinteilung:
Offene Klasse

Startgeld:
1,00 Euro pro Scheibe mit 3 Spiegel

Schusszahl:
Jede*r Teilnehmende kann unbegrenzt viele Scheiben erwerben. Pro Scheibe ist ein Wertungsschuss zulässig. Ein weiteres Beschießen der Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:
keine

Anschlag u. Waffe:
LG, freihand, 10 m Entfernung

Schusszeit:
Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten

Wertung:
Gewertet wird nach Gesamtringzahl, bei Ringgleichheit wird nach Teilerwertung entschieden.

Preise:
1. Platz: Achim-Berens-Wanderpokal
2. und 3. Platz: weitere Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Ausschreibung

Bolivien - Preisschießen

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Bolivien-Preisschießen findet am **29. Mai 2022** im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Koblenz-Güls, Bezirk Mittelrhein-Untermosel statt.

Hier kann Jede*r mitmachen.

Die Teilnehmenden simulieren die Schüsse mittels einer Laser-Anlage.

Gesetzt wird auf eine nummerierte Liste (Anzahl der Lose pro Liste wird vorher festgelegt). Wenn die Liste voll ist, wird eine Nummer ausgelost. Der/die entsprechende Schütz*in, der/die vorher auf diese Losnummer gesetzt hat, hat nun den Anschuss.

Die weitere Schussreihenfolge geht nach der laufenden Nummer, solange, bis alle Preise geschossen sind (zu beachten ist hierbei, dass natürlich nicht jede*r, der hier Lose erwirbt, auch automatisch ans Schießen kommt)

Startgeld:

1,00 Euro pro Los

Schusszahl:

Jeder Teilnehmende kann beliebig viele Lose erwerben, jedoch dürfen auf einer Liste maximal 2 aufeinander folgende Nummern gesetzt werden.

Preise:

Es gibt 10 Sachpreise im Wert von je ca. 15,- Euro (Diese Sachpreise werden von den Mitgliedern des Diözesanvorstandes des BdSJ Diözese Trier gespendet.)

Der Erlös dieses Preisschießens ist für die Bolivienpartnerschaft bestimmt.

*Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder" und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner SocialMediaKanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.*

Kevin Schirra ins Amt des Diözesanjungschützenpräses eingeführt

Kaplan Kevin Schirra wurde am 13. März in sein neues Amt als Diözesanjungschützenpräses eingeführt. Dazu lud der BdSJ die Schützenjugend zum Gottesdienst in die Kirche der Jugend St. Elisabeth nach Koblenz ein.

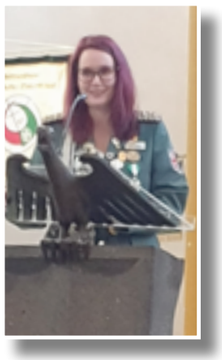
Corona zum Trotz folgten zahlreiche (Jung-) Schützen*innen der Einladung mit Fahnen und Standarten, darunter auch unsere Diözesanjungschützenmajestäten.

Die St.-Elisabeth-Kirche in Koblenz-Rauental ist die „Kirche der Jugend", somit war es naheliegend, dass der BdSJ dort seinen neuen Diözesanjungschützenpräses feierte.

Gemeinsam mit Diözesanjugendpfarrer Matthias Struth, Diözesanpräses Regens Dr. Volker Malburg und Jugendpfarrer Dominic Lück zelebrierte unser neuer Diözesanjungschützenpräses die Heilige Messe. Als äußeres Zeichen trug Kevin Schirra die BdSJ-Stola, welche er kurz zuvor vom Vorstand überreicht bekam.

Die Begrüßung und Einführung erfolgte durch Diözesanjugendpfarrer Matthias Struth, welcher ihm nicht nur gute Wünsche für seine neue Aufgabe aussprach, sondern auch kurz erzählte wie es zur Ernennung Kevin Schirras kam und dass dieser nach anfänglicher kurzer Zurückhaltung (da Schützen ihm bis dato noch nicht so vertraut waren) freudig zugestimmt hat.

Auch hat Kevin Schirra hat in seiner Ansprache und Predigt seine Freude, die Schützenjugend geistlich zu begleiten, zum Ausdruck gebracht. Er freue sich auf seine neue Aufgabe sowie die Schützen*innen und sei, wie einige „Insider" wissen, mit einem starken „Rums" in seine neue Aufgabe gestartet.



Die schön gestaltete und durchgeführte Messe endete mit dem passenden Lied „Segne du Maria, uns´re Schützenscharr".

Im Anschluss an die Messe folgten einige Grußworte von Diözesanjungschützenmeisterin Carina Keßelheim, Björn Oberhausen im Namen des Fördervereins sowie eine sehr humorvolle Ansprache von Diözesanpräses Regens Dr. Volker Malburg.

Hubert Mohr, Diözesanbundesmeister, freut sich gemeinsam mit dem Jugendverband auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Kevin Schirra.

Im Anschluss lud der BdSJ zum Empfang ein. Beim leckeren Imbiss und mit einem Gläschen Sekt wurde auf den neuen Diözesanjungschützenpräses angestoßen.

Die Freude war groß, dass nach kurzer Zeit Kevin als neuer BdSJ-Präses gefunden war.

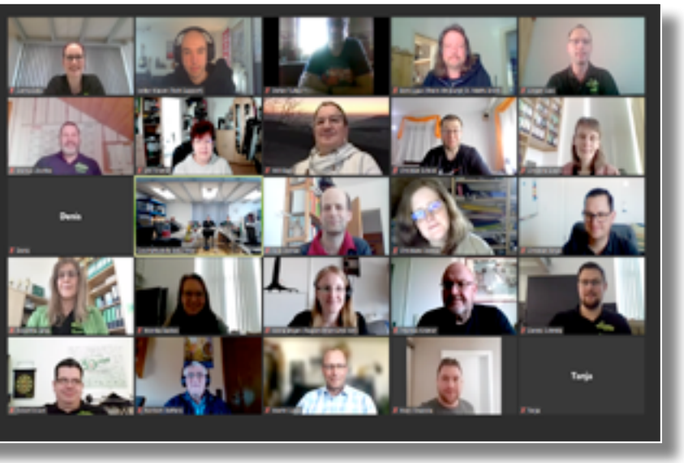
Ein schöner, festlicher Abend fand mit Gesprächen seinen Ausklang.

Die Jungschützen freuen sich auf ihren neuen Präses und der Präses sich auf seine Jungschützen.

BdSJ Trier

Digitale DJR I/2022

Am 05. März fand die erste Ratssitzung im Jahr 2022 bedingt durch die aktuelle Pandemie digital statt.



Die DJR I/2022 begann mit der Begrüßung aller Teilnehmenden durch Carina Keßelheim. Besonders begrüßen durfte sie Kevin Schirra, unseren neuen Diözesanjungschützenpräses. Anschließend gab er zur Eröffnung einen geistigen Impuls und regte die aktuelle Weltlage an zu bedenken. Daraufhin erteilten wir zur Ehre der Situation in der Ukraine eine Schweigeminute.

Carina, Christine und Monika gaben einen kleinen Rückblick über die Vorstandsarbeit und die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Stefan Weber aus der Bruderschaft Güls gab einen kleinen Einblick zu den aktuellen Planungen des Diözesanjungschützentages, der am 29. Mai 2022 in Güls stattfindet. Anschließend wurde die Zugreihenfolge durch den Vorstand ausgelost und bekannt gegeben.
Die Situation an der Ahr hat uns alle sehr getroffen, deshalb hat der BdSJ Trier zwei Spendenkonten eröffnet. Insgesamt konnten wir hilfsbedürftigen Familien mit einer Spende pro Familie von 1.000 Euro finanziell unterstützen. Alle Familien waren mit Freudentränen über die Hilfe überglücklich und gerührt. Die Spendenkonto sind wie gehabt offen - die Familien und wir sind für jede Spende dankbar.

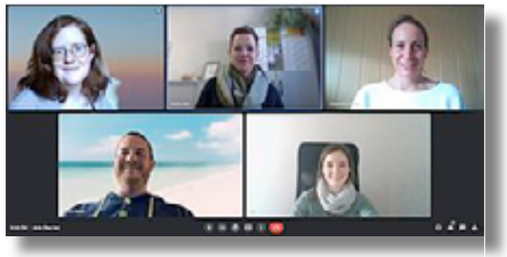
Am Tagesende wurden alle kommenden Termine ausgetauscht und ein Rückblick vom vergangenen Jahr durch die Bezirksjungschützenmeister*innen gegeben.

Mario bedankte sich im Namen des Rates für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Mitarbeiterinnen. Carina bedankte sich ebenfalls bei allen Beteiligten und besonders dem technischen Support (Volker Klasen und Christian Scheid).

Dennis Schmitz – Pressereferent BdSJ

Im Verdachtsfall ansprechbar

Fünf ehrenamtliche Ansprechpersonen des BDKJ Trier setzen sich für Prävention ein



Bistumsweit/Trier – Wer im Rahmen kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit grenzüberschreitendes Verhalten oder sexualisierte Gewalt erlebt, beobachtet oder vermutet, kann sich an die dafür zuständigen Ansprechpersonen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Trier (BDKJ) wenden. Zurzeit stehen dafür vier Frauen und ein Mann aus verschiedenen Jugendverbänden im Bistum Trier ehrenamtlich zur Verfügung. Sie sind für die Dauer von drei Jahren gewählt und inzwischen seit rund einem Jahr im Amt.

Jacqueline Maron (31), Leiterin des Jugendzentrums Saarburg und eine der fünf BDKJ-Ansprechpersonen, erklärt ihre Aufgabe: „Wir sind erste Ansprechpartner für Verdachtsfälle. Das bedeutet, dass wir nicht beratend tätig sind, sondern erst mal einfach da und ansprechbar sind. Verdachtsfälle leiten wir direkt an die zuständigen Stellen weiter – immer in enger Rücksprache mit den betroffenen Personen." Um dieses Ehrenamt zu bekleiden, haben die BDKJ-Ansprechpersonen eine Schulung absolviert, in der sie die Grundlagen der Prävention im Bistum Trier erfahren und sich praktische Fähigkeiten wie etwa Gesprächsführung aneignen. „Eine weitere Aufgabe, die sich aus dem Präventionskonzept ableitet, ist, Prävention in den kirchlichen Jugendverbänden immer wieder zu thematisieren, zum Beispiel auf Konferenzen oder in Vorstandssitzungen." Zugleich seien Maron, ihre Kolleginnen und ihr Kollege auch Ansprechpartner für die Teamer in den Jugendverbänden, etwa wenn Konfliktsituationen innerhalb der Gruppen entstünden.

„Wir nehmen jede Kontaktaufnahme ernst!"
Im vergangenen Jahr sei das Angebot der Kontaktaufnahme in Verdachtsfällen allerdings kaum genutzt worden, erzählt Maron. Man müsse jedoch keine Bedenken haben, sich an sie oder ihre Kolleginnen und ihren Kollegen zu wenden: „Wir hören zu, behandeln jedes Gespräch diskret und nehmen jede Kontaktaufnahme ernst. Das bedeutet, dass wir den Wahrheitsgehalt der Aussage nicht hinterfragen, denn das ist nicht unsere Aufgabe. Man muss also keine Angst haben, sich bei uns zu melden, oder dass wir irgendetwas über den Kopf der Betroffenen hinweg entscheiden", versichert Maron.

Zwei Mal im Jahr treffen sich die Ansprechpersonen zum Austausch; die Koordination und fachliche Begleitung – auch über diese beiden Jahrestreffen hinaus – übernimmt dabei Ulrike Laux, Pädagogische Referentin für sexuelle Bildung und Prävention in der Abteilung Jugend im Bistum Trier. So kann auch die engmaschige Betreuung der Ehrenamtlichen gewährleistet werden.

Die BDKJ-Ansprechpersonen für Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt sind:
Mareike Könen, E-Mail: mareike.koenen(at)kjg-trier.de, Tel.: 0151-11 30 84 53;
Jacqueline Maron, E-Mail: jacqueline.maron@ksj-trier.de, Tel.: 0151-11 30 84 59;
Christiane Stenzel, E-Mail: praevention(at)bdsj-trier.de, Tel.: 0151-11 30 84 54;
Daniel Klasen, E-Mail: daniel_dpsg-rehlingen(at)web.de, Tel.: 0151-11 30 84 58 und
Nina Ketzner, E-Mail: ninaketzner(at)dgsg-koblenz.de, Tel.: 0151-11 30 8455.

Weitere Informationen zum BDKJ-Präventionskonzept und zu den Ansprechpersonen gibt es auf www.bdkj-trier.de/themen-und-aktionen/praevention/.

Pressemitteilung des Bistums Trier vom 10. Dezember 2021

Neue Spiele zum Ausleihen

Ab sofort könnt ihr in unserer Geschäftsstelle nachfolgende Spiele ausleihen.
Näheres zu den Ausleihbedingungen findet ihr auf S. 28 in dieser Ausgabe. *BdSJ Trier*

Domino Effekt

Spannung und Enthusiasmus sind hautnah erlebbar, wenn die Akteure ihre bunten Steine mit vorsichtiger Hand platzieren. Denn es gilt, in einer begrenzten Zeit eine Dominowelt zu erschaffen. Wie in einem Projekt arbeiten verschiedene Teilteams an Abschnitten eines größeren Ganzen. Dabei sind zahlreiche Herausforderungen zu bestehen und bestimmte Vorgaben zu erfüllen. Wird es die Gruppe schaffen, die Steine so zu platzieren, dass davon am Ende mindestens 75% umfallen werden?

Pipeline

Die Gruppe erhält die Aufgabe, eine Kugel über eine bestimmte Strecke hinweg zu einem vereinbarten Zielpunkt zu transportieren. Die Kugel, die stellvertretend für ein gemeinsam bearbeitetes Projekt steht, darf dabei jedoch nicht berührt werden; als Transportmittel dient die Pipeline, ein System von halbierten Kunststoffröhren, die nur nach bestimmten, vorher vereinbarten Regeln von den Teilnehmern verwendet werden dürfen. Wie wird es ihnen gelingen, das Projekt erfolgreich zu realisieren? Bei dieser schnellen, stark aktivierenden Aufgabe führen Organisation und Koordination innerhalb der Gruppe zum Erfolg.

Fliegender Teppich

Die Gruppe spannt gemeinsam den Fliegenden Teppich auf und manövriert einen oder zwei Bälle über die hochbewegliche, gespannte Fläche. Dabei gilt es wahlweise, geschickt zu steuern, einzulochen, dagegenzuhalten oder auch andere Aufgaben zu erfüllen. Das aktiviert die Lachmuskeln der Akteure und zeigt ganz nebenbei Kooperation und Abhängigkeiten im Team.

Tower of Power

In einem abgegrenzten Bereich werden 8 Bauteile senkrecht stehend auf dem Boden verteilt. Jeder Teilnehmer greift ein Seilende (oder mehr, je nach Zahl der Akteure; bei Bedarf können auch einzelne Seile entfernt werden). Aufgabe ist es, gemeinsam den an den Seilen befestigten Kran zu steuern und damit die Bauteile aufeinander zu stellen, um so einen Turm zu bauen. Dabei gilt stets die Vorgabe, dass die Bauteile von den Teilnehmern mit keinem Körperteil berührt werden dürfen. Dies ist eine wackelige Angelegenheit. Die Konstruktionsweise der Bauteile erlaubt kein hektisches und unkoordiniertes Vorgehen.

Methodenbox

Passend zum Frühlingsanfang hier für euch eine frühlingshafte Fantasiereise, um den Frühling mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu entspannen sowie sich vor anstehenden Wettkämpfen zu fokussieren.
Viel Spaß beim Ausprobieren!

Der Duft der Narzissen

Ein Narzissenstrauß steht vor dir auf dem Tisch.
Gelb. Leuchtend. Lockend.
Du schnupperst.
Wie süß sie duften, die Narzissenblüten!
Frühlingssüß.
Und wie sie locken!
Du schnupperst wieder. Nicht genug bekommen kannst du von diesem unwiderstehlichen Frühlingsduft.
Du kommst näher, setzt dich an den Tisch und beugst dich über die Blüten.
Dein Herz klopft ein wenig schneller.
Es ist ein angenehmes Klopfen. Ein Freudenklopfen.
Mehr noch. Du willst mehr.
Du beugst dich ganz nahe über eine Narzisse und schnupperst wieder.
Hm! Du genießt den Duft, den die Blume dir schenkt.
Es ist genau der Duft, der dich an den Frühling erinnert.
Narzissenduft ist Frühlingsduft für dich.
Nur noch wenige Zentimeter trennen dich von der Blüte.
Der Frühling lockt.
Du kannst nicht anders und steckst deine Nase in den lockenden Blütenkelch.
Du schließt die Augen.
Wieder schnupperst du und genießt.
Es ist der Frühling, den du mit jedem Atemzug einatmest.
Tief atmest du ihn ein.
Ein und aus.
Dein Atem geht langsam und gleichmäßig.
Tief ein und aus.
Der Frühling ist nun bei dir mit seinen süßen Düften.
Tief ein und aus.
Du atmest den Frühling.
Er duftet süßer und würziger und immer intensiver.
Für einen Moment ist dir nun, als hörtest du den Frühling nach dir rufen.
Du atmest noch einmal tief ein und stellst dir vor,
ein goldenes Tor würde sich vor dir öffnen und dich einladen, es zu durchschreiten.
Du zögerst nicht und betrittst die Pforte ins Land des Frühlings.
Langsam atmest du ein und aus.
Mit jedem Atemzug gleitest du tiefer und weiter in den Blütenkelch der Narzisse hinein auf dem Weg ins Frühlingsland.
Und dann siehst du dich mit deinem Vater oder Mutter, deinem Großvater oder deiner Großmutter im Garten oder im Park vor einem Büschel Narzissenblüten stehen.
Du bückst dich und pflückst eine Blüte, die nach Frühling duftet. Vielleicht ist es eine Narzisse.
Ganz genau erinnerst du dich an jenen Tag damals.
Halte die Augen geschlossen und bleibe für ein Weilchen in jener Zeit an jenem Tag, an dem du den Frühling gepflückt hast.
Erinnere dich an jenen Frühlingstag damals und du wirst spüren, dass er für einen Augenblick nun wieder da ist.
Genieße die Erinnerung.
Genieße das Bild, das die Erinnerung dir schenkt.
Genieße den Duft.
Genieße den Frühling.
Atme tief durch … und freue dich an dem Duft, den dir die Narzissenblüte auch heute nun schenkt.
Verabschiede dich von deiner Erinnerung und nehme sie mit auf dem Weg zurück.
Und dann bist du wieder im Heute.
Du sitzt am Tisch, auf dem ein duftiger Narzissenstrauß steht, und freust dich über den Duft, den Frühling und die Erinnerung an einen Frühling im Damals.

© Elke Bräunling
Quelle: https://www.elkeskindergeschichten.de/2020/03/14/der-duft-der-narzissen

Nikolaus traditionell für die gute Sache unterwegs!

Lasst uns froh und munter sein. Unter diesem Motto zieht normalerweise alljährlich der Nikolaus durch die Häuser und Straßen. Aber in diesem Jahr war leider wieder alles anders.

Bevor der Nikolaus seinen 1. Termin starten konnte, wurde zuerst einmal der Impfstatus mit der Booster-Impfung aktualisiert. Anschließend wurde natürlich ein aktueller Corona Test durchgeführt. Nachdem man das negative Ergebnis hatte, konnte der Nikolaus, anders als sonst in dieser Zeit, wenigstens ein paar Termine wahrnehmen.

So hatte der REWE Markt in Vallendar z.B. einen separaten Pavillon vor dem Eingang aufgebaut, damit der Nikolaus bereits vor der Tür die Kunden begrüßen konnte. Auch die wenigen anderen Termine waren in diesem Jahr wiederholt alle komplett anders als in den vergangenen Jahren organisiert. So wurde der Nikolaus auch in der Grundschule, anstatt in der Aula, auf dem Schulhof von den Kindern und Lehrern mit Musik und Gesang begrüßt.

Leider besuchte man auch nur wenige private Familien und beschenkte dort die Kinder.

Natürlich wurden all diese Termine auch in diesem Jahr unter den strengen Coronaschutzbestimmungen durchgeführt. So musste man z.B. an einem Samstag ca. 9 Stunden mit Mundschutz unter dem Bart die zahlreichen Menschen begrüßen, ohne den Kindern vielleicht auch einmal die Hand zu geben, oder für ein gemeinsames Foto.

Sehr groß war allerdings in diesem Jahr die Spendenfreudigkeit der zahlreichen Menschen.

v.l.n.r: Herr von Kessel (Geschäftsführer), Achim Berens, Jörg Biebrach (Pflegedienstleitung)

Bei den sehr wenigen Nikolausterminen in dieser Weihnachtszeit, konnte man tatsächlich die stolze Summe von 700 Euro unter dem Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz und der BDH Klinik in Vallendar sammeln bzw. aufteilen. Natürlich bekamen Herr von Kessel und Jörg Biebrach auch noch einen „Schützenschokoladennikolaus“ überreicht.

Weiterhin konnte man auf Grund einer großzügigen Unterstützung des Globusmarktes Koblenz etliche kleine Präsente wie z.B. Weihnachtstassen, Schokolade, Buntstifte und Saftflaschen an das Kinderhospiz übergeben.

Achim Berens

„SOLIDARITÄT MIT BOLIVIEN“ wurde auch 2021 groß geschrieben!

2021: auch im vergangenen Jahr fanden zahlreiche Solidaritätsaktionen statt.

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr mit vielen Ausnahmesituationen zurück. Obwohl uns auch in diesem Jahr die Pandemie immer noch fest im Griff hat, konnten einige Solidaritätsaktionen stattfinden.

Boliviensammlungen

Nachdem 2020 wegen Corona nicht gesammelt werden konnte, wurden die noch geplanten vier Boliviensammlungen 2021 unter den jeweiligen Corona-Auflagen durchgeführt und haben trotz Absagen einzelner Gruppen und der teilweisen Umstellung auf Bringsammlungen erfreuliche Ergebnisse erzielt. Zwei Termine aus dem Frühjahr wurden auf den Frühsommer verschoben. So wurde in den Dekanaten Bernkastel, Cochem und Wittlich am 25. Juni und in den Dekanaten Bad Kreuznach, Birkenfeld, Simmern und St. Goar am 10. Juli gesammelt. Bei ungewohnten Sommertemperaturen hatten die Jugendlichen Spaß und konnten bei den beiden Sammlungen insgesamt fast 224 Tonnen gebrauchte Kleidung und Schuhe verladen. Damit lag das Ergebnis lediglich ca. 20 % unter dem Ergebnis von 2019.
Die Sammlung in der Region Saar-Hochwald am 25. September, die die Dekanate Dillingen, Losheim-Wadern, Merzig, Saarlouis und Wadgassen mit einschließt, brachte knapp 78,4 Tonnen Textilien, was ca. 54 % der Sammlung von 2019 entspricht. In der Region Saarbrücken mit den Dekanaten Illingen, Neunkirchen, Saarbrücken, St. Wendel und Völklingen konnte am 9. Oktober mit fast 45t gebrauchter Kleidung nicht ganz 30% des Ergebnisses von 2019 erreicht werden.
Mit den Erlösen aus der Kleidersammlung werden die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“, die im Bereich der außerschulischen Fort- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen, sowie mit Menschen mit Beeinträchtigungen in der ländlichen Region des Departements Chuquisaca arbeitet und der Jugend- und Berufungspastoral (PJV) Boliviens unterstützt.

Wegen zurückgehender personeller Ressourcen sowohl in der Fläche als auch auf Diözesanebene und der Evaluation der Jugendpartnerschaft wird es 2022 keine Straßensammlung geben. Die „Kleiderpunkte“ im rheinland-pfälzischen Teil des Bistums müssen sich einer Brandschutzprüfung unterziehen, so dass hier die Annahme z. Zt. gestoppt ist, die Container im Saarland werden weiterhin geleert!
Wegen dieser Umstände sind wir für alle kreativen Solidaritätsaktionen in den Pfarreien und Ortsgruppen dankbar.

**„Solidarität bewegt“,
Spendendose und Weihnachtskarten**

Neben den Kleidersammlungen gab es kreative Spendenaktionen. Die Aktion „Solidarität bewegt“ bei der für Soliläufe, -wanderungen, -kanutouren usw. Fersengeld von Sponsor*innen eingesammelt werden, fand auch in diesem Sommer wieder Anklang. Bis zum Herbst konnten auf dem Konto von „Solidarität bewegt“ fast 15.000 Euro verbucht werden, sonstige Spendenaktionen brachten außerdem etwa 9.000 € ein. Auf der Homepage der Boliviensammlung sind einige Ideen für Solidaritätsaktionen verlinkt: https://bdkj-trier.de/bolivienpartnerschaft/boliviensammlung/

Momentan werden Holzspendendosen mit dem AMISTAD-Logo versehen und können von Verbands- und Ortsgruppen eingesetzt werden. Damit soll die Soli-Boli-Aktion bei der pro Veranstaltung, Maßnahme, Freizeit 1€ Solidaritätsbonus für die Bolivienpartnerschaft eingesammelt wird, wiederbelebt werden.

Der Generalvikar hat die Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier als Begünstigte für den Erlös aus dem Verkauf der Paulinus Weihnachtskarte empfohlen. So darf sich unser Partnerorganisation in Sucre im Frühjahr auf eine zusätzliche Finanzspritze freuen.

Wir danken allen die mit ihrem Einsatz und ihren Kreativität für die Bolivienpartnerschaft unterwegs sind - „vamos caminando – auf geht‘s“!

BDKJ Trier

Interview mit Daniela Ramirez

Daniela Ramirez kommt aus Tarija in Bolivien, wo sie in der Jugendpastoral (PJV) engagiert ist. Seit August ist sie in Deutschland und leistet ihren Freiwilligendienst im Jugendcafé Exodus in Saarbrücken. Wir haben sie interviewt.

› *Daniela, du bist seit August in Deutschland und hilfst im Café Exodus, einem Jugendcafé in der Saarbrücker Innenstadt, mit. Was sind Deine Aufgaben dort?*

Ich arbeite als Freiwillige im Jugendzentrum Café Exodus, das jungen Menschen offensteht, die unterschiedliche Aktionen durchführen möchten, wie z. B. Gespräche über verschiedene Themen, Organisation von Konzerten, Spiele usw. Das Café Exodus soll ein Ort sein, an dem sich junge Menschen wohlfühlen und frei sind und um Hilfe bekommen, wenn sie sie brauchen und wollen.

Unser Team besteht aus vier Personen: Maximilian (der Chef), Hannan (Sozialarbeiterin und direkter Ansprechperson für Freiwillige), Sophie (Freiwillige des Café Exodus aus Deutschland) und mir, Daniela (Freiwillige aus Bolivien).

Tag für Tag kommen junge Menschen unterschiedlichen Alters (13 bis 27 Jahre) und sogar unterschiedlicher Nationalität hierher. In dieser Saison haben wir wegen Corona weniger junge Leute, aber die Mission geht weiter.

Meine Aufgaben sind vielfältig, wie z.B. die Organisation des Cafés, das Zählen der Kasse, das Einkaufen für das Café, das Erstellen von Plakaten für verschiedene Aktionen, das Fotografieren bei Veranstaltungen, die Teilnahme an den Sitzungen des Leitungsteams (Jugendvorstand des Café Exodus), sowie die Mitarbeit in einer der Cafégruppen, dem „AK Rock", der für die Organisation von Jugendkonzerten zuständig ist, die Mithilfe bei der Organisation von Café-Aktivitäten zusammen mit dem Team und manchmal auch zusammen mit anderen Jugendzentren in Saarbrücken.

› *Was ist die schönste Erfahrung, die Du bisher im Café gemacht hast? Welche Aktion hat dir besonders viel Spaß gemacht oder war interessant für Dich?*

Jeder Tag im Café Exodus ist ein Abenteuer und bietet Raum, um Neues kennen zu lernen. Wenn ich nun ein lustiges Erlebnis im Café Exodus erzählen muss, dann wäre es, wenn die jungen Leute versuchen, mir Deutsch beizubringen.

Das macht sowohl mir als auch ihnen Spaß, denn meine Aussprache unterscheidet sich von ihrer und es ist ein ständiger Kampf, richtig zu sprechen.

Eine der interessantesten und neuartigsten Aktivitäten für mich war das „Apfelpflücken" zusammen mit den Jugendlichen in meinem Projekt. Für einige Leute aus Deutschland und Bolivien ist das vielleicht gewöhnlich und langweilig, aber für mich ist es erstaunlich, dass junge Leute aus der Stadt Äpfel pflücken und dann einen leckeren Apfelkuchen mit Eis machen.

› *Was machst Du am liebsten, wenn du nicht im Café Exodus bist? Was machst Du in Deiner Freizeit?*

Wenn ich nicht im Café Exodus bin, verbringe ich Zeit mit meiner Gastfamilie, die für mich zu einer zweiten Familie geworden ist, da sie mich zu einem Teil der Familie macht; es ist

wirklich schön, mit ihnen ein Essen, einen Ausflug oder eine Reise zu teilen.

Eine andere Sache, die ich in meiner Freizeit mache, ist es, mit neuen Freunden ins Theater, in Museen, auf Stadtrundgänge oder Konzerte zu gehen. Bei diesen Ausflügen lernt man die deutsche Kultur besser kennen und verstehen.

Andererseits gehe ich auch gerne sonntags in die Kirche Eli. ja. Das ist eine Kirche für junge Leute. Auch wenn ich wegen der Sprache immer noch nicht die ganze Messe verstehe, habe ich erkannt, dass unsere katholische Kirche universell ist und dass man sich trotz des Nichtverstehens der Sprache in Frieden fühlen kann, wenn man mit anderen Menschen betet, die demselben Glauben, nämlich Gott, folgen.

In meiner Freizeit treffe ich mich auch mit den anderen Freiwilligen, um zu besprechen, wie es uns geht und wie wir uns gegenseitig helfen können.

› *Außer dir gibt es noch weitere Freiwillige im Bistum Trier: Wer ist noch da und wo leben und arbeiten sie?*

Im Bistum Trier gibt es sechs Freiwillige aus Bolivien, die in verschiedenen Projekten arbeiten und an unterschiedlichen Orten leben:

Lizeth Jaimes - Haus der Offenen Tur (Koblenz), Mikaela Urquila – Lebenshilfe-Werke Trier-Hofgut (Serrig), Gerardo Chambi - Jugendwerk Don Bosco (Trier), Alberta Sullka - Villa Auzonios (Oberfell), Selena Flores - Haus der Jugend (Wittlich) und ich, Daniela Ramirez - Café Exodus (Saarbrücken).

› *Was vermisst Du am meisten an Bolivien?*

Aus meinem geliebten Bolivien vermisse ich meine Familie, die Bräuche und das Essen. Zweifellos lernt man, wenn man weit weg von seinem Heimatland ist, den ganzen Reichtum seines Landes und alles, was es zu bieten hat, zu schätzen. Aber durch die neuen Erfahrungen, die man während des Freiwilligendienstes macht, wird man noch motivierter, in sein Land zurückzukehren und all das, was man erlebt hat, weiterzugeben.

› *Was erhoffst Du Dir noch für die kommenden Monate in Deutschland?*

Einer meiner größten Wünsche ist es, Deutsch zu lernen, denn es ist eine große Barriere, die einen oft daran hindert, so zu kommunizieren, wie man es gerne möchte; die Brüderlichkeit zwischen Bolivien und Deutschland zu stärken, vor allem in dem Projekt, in dem man arbeitet.

Vielen Dank für das Interview, Daniela!

BDKJ Trier

Für eine Kirche ohne Angst

BDKJ Trier unterstützt die Initiative #outinchurch

#outinchurch ist eine Initiative aus Personen, die gegen die Diskriminierung von queeren Menschen in Anstellungsträgerschaft der Kirche vorgehen möchte. In einer ARD-Dokumentation (zu finden in der ARD Mediathek) äußerten sich 125 Mitarbeiter*innen der Kirche zu ihren Ängsten bezüglich des kirchlichen Arbeitsrechts.

Der Vorstand des BDKJ Trier hat gemeinsam Stellung zu der Dokumentation genommen, aber auch jeweils ein einzelnes, persönliches Statement abgegeben. So fordert Lena „…die Menschen der katholischen Kirche auf, sich für Ihre queeren Mitchrist*innen stark zu machen. Guckt nicht weg, sondern werdet laut! Macht auf Ungerechtigkeiten aufmerksam."

Sarah setzte den Fokus darauf, dass ihr wichtig ist, „dass unserer Kinder- und Jugendarbeit ein Safe-Space für alle Kinder und Jugendlichen, aber auch für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden ist, in dem sie sein dürfen, wie sie sind." und Matthias stellt die Frage, „Warum man als Sohn*Tochter Gottes mutig sein muss, offen zu zeigen, wie man liebt, wo man doch selbst in Liebe geschaffen wurde? „Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es" (Joh, 3, 1-2). Wann hört ihr endlich auf, das nur zu predigen und versteht es endlich?"

Die vollständigen Statements findet ihr auf unserer Instagram und Facebook Seite.

https://www.facebook.com/bdkjbistumtrier
https://www.instagram.com/bdkjtrier/

BDKJ Trier

6.000 Euro für Bolivien

Erlös der Paulinus-Weihnachtskarten gespendet

Johannes Thielmann, Geschäftsführer des Verlags, übergibt den Scheck symbolisch an Matthias Becker (rechts), seit 2021 Co-Vorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Trier, und Evelyn Zimmer, Referentin für Entwicklungspolitik und Bolivienpartnerschaft im BDKJ. (Foto: Stefan Schneider/Bistum Trier)

Trier – 6.000 Euro mit 6.000 Weihnachtskarten. Das ist die stolze Bilanz einer Spendenaktion des Paulinus-Verlags, die dieser jetzt vorzeigen konnte. Wie schon in den Jahren zuvor, spendet der Verlag den gesamten Betrag. In diesem Jahr geht der Erlös an die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier". So konnte Johannes Thielmann, Geschäftsführer des Verlags, symbolisch den Scheck übergeben an Matthias Becker, seit 2021 Co-Vorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Trier, und Evelyn Zimmer, Referentin für Entwicklungspolitik und Bolivienpartnerschaft im BDKJ.

Die Spende geht damit in eine der ärmsten Regionen Boliviens, nach Chuquisaca. Dort unterstützt der Projektpartner des BDKJ, die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier", Bildungszentren, von denen rund 1.500 Kinder und Jugendliche profitieren. Die Einrichtungen der Stiftung sind zum einen Landschulinternate für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren aus entlegenen Regionen, damit sie die örtliche staatliche Schulen besuchen können. Ebenfalls gefördert werden drei Ausbildungszentren mit praxisbezogenen Unterrichtseinheiten, etwa in der Landwirtschaft, zwei StudentInnenwohnheime in der Stadt Sucre und Therapiepraxen für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Die jetzt gespendeten 6.000 Euro sollen zwei Kleinprojekten zugutekommen. Die ersten 3.000 Euro gehen in die beiden Guarani-Gemeinden Huirasay und Yaire, in denen die gesellschaftliche Beteiligung von Frauen unterstützt wird. Gefördert werden dadurch Workshops für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte.

Bei dem zweiten Projekt gehen 3000 Euro an eine Initiative für Menschen mit Behinderung in den Gemeindebezirken Alcalá, Tomina, Padilla und Azurduy, die aus Abfällen Dünger und auch Blumentöpfe herstellen.

Seit 2015 bringt der Paulinus-Verlag Weihnachtskarten für einen guten Zweck heraus. Unterstützt wird die Spendenaktion dabei in jedem Jahr vom Bistum Trier. Auf diesem Weg konnten in den vergangenen Jahren etwa auch die „Aktion Arbeit", das Projekt „Rückenwind" in Wittlich, das Angehörige von Inhaftierten der dortigen Justizvollzugsanstalt unterstützt, die Flüchtlingshilfe im Bistum Trier und im vergangenen Jahr der Sonderfonds „Caritas Nothilfe Corona" des Diözesan-Caritasverbands mit einer Spende unterstützt werden.

Mehr zu den Bildungsprojekten gibt es unter: https://bdkj-trier.de/bolivienpartnerschaft/bildungsprojekte. Informationen über den Paulinus-Verlag: https://www.paulinus-verlag.de.

Pressemitteilung des Bistums Trier vom 29. Januar 2022.

3. Synodalversammlung des „Synodalen Weges“ beendet

Deutliche Fortschritte für die katholische Kirche und notwendige Grundlagen zu systemischen Veränderungen
Am 5. Februar ist in Frankfurt die dritte Synodalversammlung des Synodalen Wegs zu Ende gegangen

Der BDKJ Bundesvorsitzende und Mitglied der Synodalversammlung Gregor Podschun sieht insbesondere im Beschluss zum Thema ‚Macht und Gewaltenteilung‘ ein weitreichendes Umdenken zu den Strukturen und Handlungen der katholischen Kirche.

„Ohne eine grundsätzliche Änderung der Machtstrukturen in der katholischen Kirche hat der ‚Synodale Weg‘ keine Zukunft,“ so Podschun und forderte ebenso wie die „Jungen Synodalen“ nun konkrete Veränderungen in Strukturen und Lehre der katholischen Kirche.

Zudem bekräftige der Dachverband der katholischen Jugendverbände noch mal seine Unterstützung für das Manifest „#outinchurch“. „Denn die katholische Kirche hat in den Schlafzimmern nichts zu suchen und Menschen darf kein weiteres Leid durch eine veraltete Sexuallehre der katholischen Kirche erfahren“, verdeutlichte Gregor Podschun.

Weiter Infos zum synodalen Weg findet ihr hier https://www.synodalerweg.de/dokumente-reden-und-beitraege#c6472

BDKJ Trier

Aus Solidarität für Bolivien sammeln

BdSJ unterstützt Bolivienpartnerschaft des Bistums

Traditionell pflegen das Bistum Trier und seine Jugendverbände eine Partnerschaft mit dem südamerikanischen Land Bolivien. Im vergangenen Jahr hat der BDKJ eine neue Unterstützungsaktion zugunsten bolivianischer Kinder und Jugendlicher ins Leben gerufen: den Soli-Boli. Jugendgruppen im Bistum sind aufgerufen, Spenden zu sammeln. Der BdSJ und der BdSJ-Förderverein unterstützen die Aktion und stellen dazu unserer Schützenjugend eine Sammeldose zur Verfügung: insgesamt 150 Stück!

Über viele Jahrzehnte war die Bolivienkleidersammlung das Aushängeschild der Bolivienpartnerschaft des BDKJ Trier. Zahlreiche BdSJ-Gruppen halfen mit, gespendete Jacken, Hosen, Pullover und Co. für den guten Zweck zusammenzutragen. Regelmäßig berichteten von der Aktion begeisterte Jungschützen oder ihre erwachsenen Helfer im INFO. Jedoch sind die Preise für Altkleider in den vergangenen Jahren stetig gefallen, so dass die Bolivienkleidersammlung ein Verlustgeschäft wurde. Jedoch lässt sich mit Defiziten kein guter Zweck finanzieren. Daher beschloss die Diözesanversammlung (Di-Vers) des BDKJ im Sommer 2021 schweren Herzens, die Kleidersammlung vorerst einzustellen.

Als Ersatz hat der BDKJ den „Soli-Boli“ ins Leben gerufen. Sowohl der BdSJ als auch der BdSJ-Förderverein waren sofort von der Idee begeistert: Unsere Jungschützen sammeln auf Freizeiten, während Schützenfesten oder bei sich im Ort Spenden, die sie der Bolivienpartnerschaft zur Verfügung stellen. In der zweiten Märzwoche erhielt der BdSJ 150 Spendendosen aus Holz, die den Jugendgruppen der Bruderschaften zur Verfügung gestellt werden. Bedruckt sind die Dosen mit dem Logo von „Amistad heißt Freundschaft“, der Stiftung für die BDKJ-Bolivienpartnerschaft, sowie dem BdSJ-Logo und dem des BdSJ-Fördervereins. Der Förderverein hat das Einlasern des BdSJ-Logos gesponsort, um die Identifikation mit dem Soli-Boli in den Reihen der Schützen zu erhöhen.

Björn Oberhausen, früherer Diözesanjungschützenmeister und heute Vorsitzender des Fördervereins, lieferte die Soli-Boli-Dosen persönlich bei der BdSJ-Geschäftsstelle ab. Zuvor hatte er sie von der Laser-Prägung bei Dennis Sieger von der Holzwerkstatt Landbrettchen in Masburg bei Kaisersesch abgeholt. Vom Ergebnis ist Björn begeistert: „Die Dosen sehen toll aus. Sie zu lasern, hat sich gelohnt. Unsere Schüler- und Jungschützen können die Holzdosen noch nach Belieben dekorieren.“ Das schlägt auch der BDKJ vor: Die Sammelbüchsen können bemalt und beklebt werden, so dass die Kinder und Jugendlichen Spaß am guten Zweck haben.

Sozialpreis 2022 an Bolivienspende gekoppelt

Um die Freude am guten Zweck noch zu erhöhen, hat der BdSJ-Förderverein seinen Sozialpreis 2022 an den Soli-Boli gekoppelt (Ausschreibung siehe INFO 4/2021). Dies hat die Mitgliederversammlung des Fördervereins im vergangenen Herbst einstimmig beschlossen. Mit dem Sozialpreis ehrt der Förderverein das gesellschaftliche Engagement der Jungschützen. Jede Jugendgruppe, die dieses Jahr zugunsten der Bolivienpartnerschaft auf das BdSJ-Bolivienkonto spendet, erhält eine Gewinnchance auf den Sozialpreis. Im kommenden Jahr wird die Gewinnergruppe ausgelost.

Noch einige Wochen Geduld sind gefragt, bis die jungen Schützen ihre Soli-Boli-Dose erhalten. Die Dosen werden am Diözesanjungschützentag in Güls öffentlichkeitswirksam auf großer Bühne den Bezirksjungschützenmeistern übergeben. Sie verteilen die Soli-Boli-Dosen an ihre Bruderschaften.

Klick dich rein: Impressionen vom Entstehungsprozess hat Dennis Sieger auf seiner Instagram-Seite veröffentlicht: /holzwerkstatt_landbrettchen

Frank Senger – BdSJ-Förderverein

Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Fliegender Teppich	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Pipeline	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Tower of Power	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)

Neu im Verleih! – siehe Seite 18

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)
Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein **„Kino-Package“** an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer „für Eltern und Interessierte“** und **„für Kinder und Jugendliche“** zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €,
Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:
Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz

Herzliche Einladung an die Bevölkerung

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier

50. Diözesan Jungschützen Tag

am 29. Mai 2022 in Güls

Schützenhalle, Unter der Fürstenwiese 27

unter dem Motto

50. DJT
Besonders-
dynamisch-
Sportlich-
Jung

Festprogramm

9.00 Uhr
- Eintreffen der Teilnehmenden
- Möglichkeit zum Frühstücken an der Schützenhalle

10.00 Uhr
- Jugendgottesdienst in der St. Servatius Kirche
- Anschließend großer Festumzug zum Festgelände

ab 12.00 Uhr
- Begrüßung
- Beginn des vielfältigen Rahmenprogramms für Klein und Groß
- Auftritt von Bastian Stein – Teilnehmer von „The Voice of Germany"

Für das leibliche Wohl ist durch Mittagessen, Imbiss, sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt

12.15 Uhr
- Beginn der Schießwettbewerbe

17.30 Uhr
- Siegerehrung mit Bekanntgabe der neuen Diözesanmajestäten

Ausrichter: St. Hubertus Schützengesellschaft Güls 1846 e. V.
Veranstalter: Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Sponsoren

Sparkasse Koblenz

Volksbank RheinAhrEifel eG – Wir sind Heimat!

evm

Güls Schützen

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie SAARLAND

www.bdsj-trier.de